



26.08.26

2 Samuel 19,1–9a: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

David **trauert** tief um Absalom. Das ist für einen Vater vollkommen verständlich. Das Volk fühlte sich jedoch beschämt, weil sie eigentlich einen Sieg errungen hatten. Joab sprach David hart an und erinnerte ihn daran, dass er ein König ist. David erweckte durch seine Trauer um Absalom den Eindruck, dass er seine Leute nicht beachtet und ihren Einsatz im Kampf nicht wertschätzt.



Gruppenaktivität

Mit den SuS den Text in zwei Gruppen lesen: Gruppe A aus Davids Sicht, Gruppe B aus Joabs Sicht. Danach findet ein Austausch darüber statt, warum die einzelnen Personen sich so verhalten und so gehandelt haben.



Fragerunde

- David trauert um Absalom. Wie und woran erkennst du seine Trauer?
- Was zeigt dir Davids Trauer über seine Beziehung zu Absalom?
- Menschen trauern unterschiedlich. Kennst du jemanden, der in deinem Umfeld gerade trauert? Wie kannst du der Person helfen? Was täte ihr gut?
- Wie findest du Joabs Aufforderung und seinen Rat an David? Warum?
- Hast du schon erlebt, dass jemand deine Gefühle nicht verstanden hat? Wie hast du dich in dieser Situation verhalten?
- Wie gehst du damit um, wenn Menschen unterschiedliche Erwartungen an dich haben?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der deine Gefühle nicht zu dem passten, was andere erwartet haben.

Oder

Etwas zum Thema **Gefühle, die nicht passen** erzählen:

Es gibt Momente, in denen alle um uns herum feiern und sich freuen – aber wir selbst können es gerade nicht. David erlebt genau das. Sein Herz ist voller Trauer und gebrochen, während andere in diesem Moment jubeln. Ich kenne solche Situationen auch: Ich bin traurig, aber niemand will es in diesem Augenblick gerade sehen. Davids Geschichte zeigt mir, es ist wichtig, dass wir Gefühle ernstnehmen. Sie gehören zu uns. Die Frage ist jedoch, wo und an welcher Stelle haben sie ihren Raum. Deshalb erinnert mich Joabs Reaktion daran, dass andere Menschen in so einem Moment auch Bedürfnisse haben. Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich mein Leben: ehrlich fühlen und trotzdem auf andere achten. Das ist manchmal richtig schwierig. Gott hilft uns, beides zusammenzubringen. Er hat uns Gefühle geschenkt, die schönen und auch die unangenehmen. Deshalb möchte ich meine eigenen Gefühle ernstnehmen, aber auch bewusst darauf achten, wie es anderen Menschen geht. Ich kann lernen, wenn es dran ist, für sie da zu sein und versuchen, die Erwartungen und Bedürfnisse von anderen und mir selbst zu sortieren. Wenn Gott mir hilft, kann ich beidem gerecht werden.



Sonstiges

In jeder Situation, egal wie es uns geht, sind wir geborgen bei Gott. Darum geht es in dem Lied **Still**.

https://www.youtube.com/watch?v=DWhYttYcK0c&list=RDDWhYttYcK0c&start_radio=1

Oder

In den letzten Wochen ging es viel um David. Eine **Zusammenfassung von 2 Samuel** kann hier im Buchvideo des „Bible Projects“ angeschaut werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=jdGu7U0pcVY>

